



Satzklang

Danke für die schnelle Hilfe.

Die Tatsache, dass die Sätze viele "unnötige" Wörter beinhalten, liegt vor allem daran, dass der Prota ein Jugendlicher ist und ich ihm versuche ein wenig Slang mit auf den Weg zu geben. Demnach kommen solche Wörter nur vor, wenn ich mich in seine Gedanken hinein versetze. In seinem Kopf soll es sich ein wenig schräg anhören.

Ein Beispiel wäre z.B. das hier. Der erste Satz klingt normal, der zweite beinhaltet etwas mehr Slang.

Zitat: Es ging den Leuten vermutlich gut. ->
Es ging den Leuten doch ganz gut.

Fistandantilus hat Folgendes geschrieben: Ich finde, das passt. Mach das "ein" zur Betonung doch einfach kursiv, genau dafür gibt es ja diese Möglichkeit.

Das hört sich sehr gut an. Danke :thumbup:

Willebroer hat Folgendes geschrieben:
Du kannst das noch weiter verkürzen:

*"Er wollte unbedingt helfen, doch das könnte böse für ihn enden.
Ein falscher Beobachter - und schon wäre alles vorbei."*

"wäre alles vorbei" hört sich tatsächlich sehr geschmeidig an. :-D

Minerva hat Folgendes geschrieben: Zusätzlich kannst du die Umschreibung mit "täte" noch streichen, die braucht es auch nicht.

Habe mich am Anfang ein wenig schwer damit getan, doch nun ist es raus.

Maunzilla hat Folgendes geschrieben: Was ist ein falscher Beobachter?
Ein falscher Beobachter ist ein Beobachteter der zur falschen Zeit am falschen Ort ist. Ich hoffe das ergibt soweit Sinn :mrgreen:

Das ist nun das Endprodukt:

Zitat: Er wollte unbedingt helfen, doch konnte das ganz böse für ihn enden. *Ein falscher Beobachter* und schon wäre alles vorbei.

Geschrieben am 26.10.2022 von Araragi
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Satzklang

Grüße

Araragi

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).